



Jahreslosung 2012:
Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.



■ Liebe Missionsfreunde und Unterstützer!



Wir Menschen streben nach Gesundheit, Zufriedenheit und Wohlstand. Lässt sich der Zustand dieser Dinge objektiv bestimmen, oder ist das Ganze eher ein Gefühl?

Was antworten Sie, wenn Sie gefragt werden, ob Sie z. B. gerade zufrieden sind?

Jesus sagt in Johannes 10,10: „...ich bin gekommen, damit sie **das Leben und volle Genüge** haben.“

An diese Zusage dürfen wir in allen Lebenslagen glauben und uns als Christen gegenseitig daran erinnern.

Ich wünsche uns, dass wir in der Weihnachtszeit in der Begegnung mit Jesus in der Krippe, der für uns gestorben und auferstanden ist, das Leben in seiner Fülle neu entdecken, so dass ein tiefer innerer Frieden und Dankbarkeit in uns Raum gewinnen, die uns zuversichtlich in das neue

Jahr gehen lassen. **Nur mit Hilfe unserer Freunde war es möglich, unsere zahlreichen Projekte wie das Kinderheim, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindefreizeit, Sozialarbeit im Armenviertel und in der Stadtmitte, Sozialarbeit in verschiedenen Elendsvierteln, Bibelschule, Radio- und Fernsehmission, Bücherstube sowie Gefängnisseelsorge zu unterhalten und nicht zuletzt unser neues Bauprojekt Geistliches Zentrum mit Bäckerei voranzubringen.**

Mit einem herzlichen Dankeschön für Ihre treue Unterstützung wünschen Ihnen der Vorstand und das ganze Team von Neues Leben Süd-Amerika eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr 2012.

Gott segne Sie!
Ihr

Achim Hilverkus
1. Vorsitzender

„Tres por seis“ (drei mal sechs)

An einem Nachmittag in der Casa Grande, dem größeren Kinderhaus-Gebäude, in dem die Jungen untergebracht sind. „Ditehr, Ditehr!“ (wegen des „r“ am Ende wird mein Name falsch betont).

„Estudiamos? Wollen wir gemeinsam lernen?“, fragt der 9-jährige Daniel. „Claro, natürlich“, sage ich, und er holt seine Schulsachen. Derweil fängt der kleine Matías an, an meiner Brille herumzufummeln und Rodrigo will in meinem Notizheft herumkritzeln. Daniel hat sein Heft aufgeschlagen und wir fangen an, die 6er-Spalte des Einmaleins zu üben. Es freut mich, dass er so motiviert ist, weil der Alemán (der Deutsche) mit ihm lernen will.

Mathematik ist nicht gerade seine Stärke. Am vorherigen Tag hat es eine Art Zwischenzeugnis gegeben. Die Noten in Argentinien gehen von 1 bis 10; hat man weniger als 6 ist man quasi durchgefallen. So lerne ich mit Daniel, passe nebenher auf meine Sachen auf und begrüße die gerade aus der Schule heimkehrenden älteren Kinder.

Mit 15 Jungen ist Leben in der Bude - aber genau das ist es! Ein Leben in Würde und Anstand, das haben diese Jungs verdient. Dabei ein kleines bisschen mitzuhelfen, ist aller Mühe wert. Dass trotz der ganz normalen Reibereien unter den Kindern eine Atmosphäre des Friedens und des gegenseitigen Respekts herrscht, ist ein wahrhafter Segen Gottes.

Dieter Rehlau
besuchte im Okt.
das Kinderheim.



■ Weihnachts- und Neujahrsgruß aus Argentinien



Weihnachten spricht uns immer wieder neu an. Es bedeutet mehr als Grüße, Glückwünsche, Geschenke und Familientreffen. **Ohne Christus ist es ein schnell vorübergehendes Fest.** Uns aber gilt die Botschaft „**Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids**“ (Lukas 2,11). In unserem Missionswerk hat die Kinderarbeit Priorität - sei es bei den vielen Einsätzen in den Armenvierteln oder auch im Kinderheim bei der täglichen Sorge um das geistliche und materielle Wohl der Kinder. Dabei bleibt Jesus immer in unserem Blickfeld, denn seine Anweisung: „**Wer ein solches Kind aufnimmt, der nimmt mich auf...**“ gilt immer wieder neu.

Es geht bei uns um verlassene, verstossene, abgeschobene, hungernde, kranke und unterernährte Kinder. Sie alle brauchen ganz viel Liebe und Zuwendung. Dafür treten unsere Freunde in Deutschland auch aus der Ferne ein - ganz im Sinne von Jesus Christus.

Nach mehr als 20 Jahren Kinderheim haben wir viel Grund zum Danken. Es fing mit drei Kindern an, heute sind es 47. Der Herr hat uns viel Bewahrung geschenkt und uns täglich neue Kraft für die Arbeit gegeben. Ihr lieben Freunde habt uns dabei unterstützt

und begleitet, so dass immer wieder die notwendigen Mittel für die Versorgung der Kinder da waren. Vielen herzlichen Dank!

Natürlich gab es bei uns im Laufe der Zeit auch immer wieder neue Herausforderungen. Ihr habt uns auch darin treu zur Seite gestanden. Daraus hat sich eine sehr vielfältige wunderbare Missionsarbeit entwickelt. Nicht nur im Kinderheim, sondern auch Hilfe in Armenvierteln, Entstehung von Gemeinden, Bibelschule, Bücherstube, Freizeiten, Seelsorge, Schulungen, Sozialhilfe jeder Art sowie Verkündigung über Rundfunk und TV. Erich Würfel hat selbst Mitte 2011 die Grenze von viertausend Fernsehprogrammen überschritten. Allein dadurch wurden viele Menschen mit dem Evangelium erreicht.

Wir vertrauen darauf, dass die Arbeit unter Gottes reichem Segen weitergeht, denn wir dürfen sowohl mit dem vertrauensvollen Vorstand des Vereins Neues Leben Süd-Amerika rechnen als auch mit unserem lieben Freundeskreis.

Wir blicken dankbar in die Vergangenheit und zuversichtlich in die Zukunft. Gott vergelte Euch Eure Treue. In der Liebe Jesu Christi verbunden, grüssen Euch ganz herzlich,

**Celma und Erich Würfel,
samt Familie, Kinder des Heimes
und Mitarbeiter**

20 Jahre Kinderheim

Wir sind sehr dankbar, dass wir unser Projekt Kinderheim in Concordia/Argentinien nun schon seit 20 Jahren unterhalten können. Bisher wurden über 100 Kinder versorgt und betreut. Anfang Dezember 2011 wird die 20-Jahrfeier im Kinderheim mit vielen Gästen und auch ehemaligen Heimkindern gefeiert. Im Jahre 2004 kam noch ein Erweiterungsbau hinzu, so dass wir jetzt über 50 Plätze im Heim haben. Davon sind zurzeit 47 Plätze belegt. Jedes einzelne Kind kommt aus einer sehr schwierigen Situation und braucht viel Zuwendung, Begleitung und Hilfe. Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung mit Spenden und Patenschaften sowie für Ihre Fürbitte.

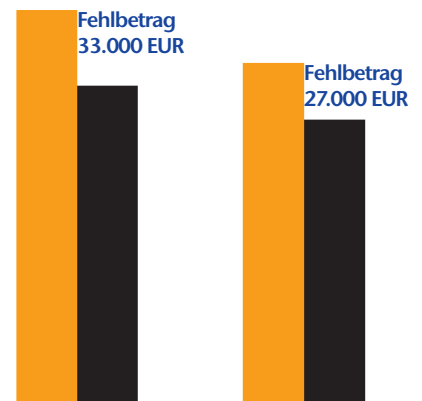
Neubauprojekt Geistliches Zentrum mit Bäckerei



Der Neubau ist weiter vorangeschritten. Das Dach konnte nun aufgeschlagen werden. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie mit einer kleinen oder größeren Spende mithelfen könnten, dass der Bau fertig gestellt werden kann.

Projekt 80
Kita

Projekt 81
Bäckerei



Evangelist Michael Müller



Mit dem Projekt „Geistliches Zentrum“ mit angeschlossener Bäckerei bewegen wir uns in Richtung Zukunft. Wir ermöglichen dadurch Menschen in Concordia eine lebenswertere Perspektive.

Die Bäckerei bietet Arbeitsplätze und kosteneffizientere Nahrungsbeschaffung. Das „Geistliche Zentrum“ bietet neben der Kindertagesstätte auch Raum für Abendschule und Gemeindefarbeit. So können wir Hoffnung, Bildung und Nahrung nach Concordia bringen.

In den vergangenen Monaten wurden mir diese Projekte zu einem

Herzansliegen. Während meiner Dienste bin ich vielen Freunden unseres Werkes begegnet, die sehr viel für uns und unsere Arbeit tun. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Zudem ist mir klar geworden, dass wir gemeinsam versuchen sollten, weitere Unterstützer zu finden, die mit uns diese Projekte fördern. Deshalb habe ich die Aktion „Lebenswerte Zukunft“ ins Leben gerufen.

Ich möchte Sie bitten, in Ihrem Familien- und Freundeskreis für die Aktion „Lebenswerte Zukunft“ Werbung zu machen und Mitförderer zu suchen. Dafür schicke ich Ihnen gerne ein vorbereitetes Formular zu.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Ihr Michael Müller
E-Mail: mmueller@suedam.de

Dienste von Michael Müller zur Fürbitte...

- 04.12.11; 10 Uhr
Gottesdienst in FeG
57627 Hachenburg
- 11.12.11; 9:30 Uhr
Predigt in ev. Kirche
78144 Tennenbronn
- 28.01.12; 9-16 Uhr
Biblischer Unterricht in FeG
56477 Waigandshain
- 05.02.12; 10 Uhr
Gottesdienst in FeG
35713 Simmersbach
- 12.02.12; 10 Uhr
Gottesdienst in FeG
57627 Hachenburg

■ Bibelfreizeiten mit Willi Buchwald

26.03.–04.04.12

Thema: Was bringt die Zukunft? Wie sich die Vorhersagen des prophetischen Wortes der Bibel erfüllen

Anmeldung:
Freizeitheim Krebs
Am Faltenbach 28
87561 Oberstdorf/Allgäu
Telefon: 08322-95990

07.05.–11.05.12

Thema: Das Buch Ruth - Es geht um Freundlichkeit, Freundschaft und ein „happy end“

Anmeldung:
Gästehaus Vandsburg
Hauptstraße 167
49440 Lemförde
Telefon: 05443-208277

Reiseverlauf anfordern!

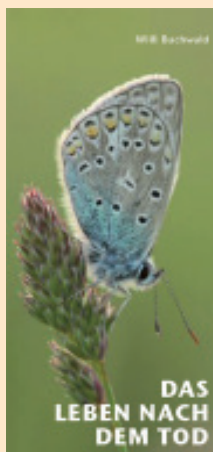
Israel-Studienreise

15.04.–24.04.2012

Erleben Sie die biblischen Stätten am See Genezareth, besichtigen Sie die Golanhöhen, Jordanquelle, Berg Tabor, Nazareth, Bethlehem, Haifa, Berg Karmel, Jerusalem, jüdische Wüste und das Tote Meer.

Freuen Sie sich auf tägliche Andachten und Vorträge mit dem langjährigen Israelkenner Willi Buchwald.

Den Reiseverlauf finden Sie auch unter: www.suedam.de



Willi Buchwald

Neue Auflage
Das Leben nach dem Tod

Broschüre,
24 Seiten

Preis: 2 Euro
zzgl. Porto

Bestelltelefon:
02681-941190
oder per E-Mail:
info@suedam.de

■ Kurz gesagt

Zukunftsangst – oder Geborgensein?

In Lukas 21,25+26 spricht Jesus Christus in seiner Endzeitrede über die Zeichen der Zeit. Unter anderem sagt er: „Die Völker werden in Angst und Ratlosigkeit verfallen... Die Menschen werden verschmachten vor Furcht und Erwartung der Dinge, die über den Erdkreis kommen werden...“

Damit hat Jesus auch unsere Zeit gekennzeichnet: Terror, Kriege, Unsicherheit, Wirtschaftskrisen und Umwelt- bzw. Natur-Katastrophen begleiten uns täglich. Auch einem bewussten Christen kann davor angst und bange werden. Jesus sagt in Johannes 16,33: „In der Welt habt ihr Angst (Bedrängnis).“

Jesus bleibt jedoch nicht bei dieser Feststellung, die uns deutlich macht, dass er unsere Situation, unser Denken und unsere Gefühle versteht, sondern er gibt uns eine Mut machende und tröstende Antwort: „Seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.“

Damit macht Jesus Christus klar: Er ist größer als all unsere Bedrängnis! Er ist Herr der Lage und Herr über das Leben seiner Nachfolger. Unter seiner Verheißung für die Seinen: „Fürchtet euch nicht, ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende des Zeitalters“ können wir getrost die Gegenwart bewältigen und im Vertrauen auf ihn in die Zukunft blicken. Daraus entsteht das Bewusstsein von Geborgenheit.

Dabei wollen wir nicht vergessen, den Auftrag unseres Herrn auszuführen: „Gehet in alle Welt und verkündigt das Evangelium allen Menschen!“
(Mk. 16,15)

Mit herzlichen Grüßen!
Willi Buchwald



Dienste zur Fürbitte...

- **12.12.11; 8:30 Uhr**
Unterricht am Theologischen Seminar Rheinland
57635 Wölmersen (WB)
- **17.12.11; 18 Uhr**
Gottesdienst in „Kirche des Nazareners“
63607 Wächtersbach (WB)
- **08.01.12, 10 Uhr**
Gottesdienst in EfG
56587 Straßenhaus (WB)
- **12.-13.01.12; 20 Uhr**
Gebetsabende bei Evangelische Allianz Gießen (HGW)
- **22.01.12; 10 Uhr**
Gottesdienst in EfG
57635 Wölmersen (WB)
- **29.01.12; 10:30 Uhr**
Gottesdienst in FEG
35708 Haiger-Dillbrecht (WB)
- **29.01.12; 19:30 Uhr**
Gottesdienst in Freie Gem.
57648 Unnau (WB)
- **12.02.12; 14:30 Uhr**
Gottesdienst in Christl. Gem.
35768 Übernthal (WB)

Abkürzungen:

WB = Willi Buchwald
HGW = Dr. Hans-Georg Wünc

Neues Leben Süd-Amerika e.V.



Im Sportzentrum 2
57610 Altenkirchen/Ww.
Telefon 02681 941-190
Telefax 02681 941100
E-Mail info@suedam.de
Internet www.suedam.de

Bankverbindung

Westerwald Bank Altenkirchen
BLZ 573 918 00, Konto 74 030 300
IBAN: DE63 5739 1800 0074 030300
BIC: GENODE51WW1
Postbank Köln
BLZ 37010050, Konto 11214-505
IBAN: DE85 3701 0050 0011 2145 05
BIC: PBNKDEFF

Vorstand

Achim Hilverkus
Dr. Hans-Georg Wünc
Thomas Herick